



**BUND GEGEN
ALKOHOL UND DROGEN
IM STRASSENVERKEHR**

Hamburg, den 3. Februar 2018

Alkohol, Drogen, Verkehrseignung - Schifffahrt

Wissenschaftliches Symposium von BADS und UKE-Rechtsmedizin in Hamburg

Hamburg (nr). Im Blickpunkt der wissenschaftlichen Forschung und der medialen Berichterstattung zu Rauschmitteln steht der Alkohol und seine Auswirkung auf die Verkehrseignung an vorderster Stelle. Der Fokus wird dabei insbesondere auf den Alkohol am Steuer gelegt. Alkohol und Drogen im Schiffsverkehr führen in der Beobachtung eher ein Schattendasein. Der Einfluss von Rauschmitteln zu Wasser bewirkt aber nicht selten schwerwiegende Unfälle mit großen Schäden.

Der Bund gegen Alkohol und Drogen (BADS) im Straßenverkehr und das Institut für Rechtsmedizin am UKE in Hamburg laden unter dem Motto „**Alkohol, Drogen, Verkehrseignung - Schifffahrt**“ zu einem wissenschaftlichen Symposium ein:

Mittwoch (14. Februar)

von 14 Uhr bis 18 Uhr

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Erikahaus | Gebäude W29

Martinstraße 52 | 20246 Hamburg

Namhafte Experten referieren zu folgenden Themen:

Aktuelle Rechtsprechung zu Alkohol und Drogen an Bord

Seeärztliche Untersuchung und Psychophysische Belastungen an Bord unter besonderer Berücksichtigung von Alkohol-, Drogen- und Medikamentenmissbrauch

Alkohol- und Drogenkontrollen sowie -messungen auf Schiffen in internationalen Regelungen

Alkoholkonsum von Seeleuten

Eröffnet wird das Symposium durch den Direktor des Zentralinstituts für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin, Prof.Dr.Volker Harth und den Präsidenten des BADS, Dr. Peter Gerhardt.

Als Ansprechpartner während der Veranstaltung sind anwesend:

Dr. Paul Brieler vom IFS Institut für Schulungsmaßnahmen GmbH

und der Leiter des Instituts für Rechtsmedizin am UKE, **Prof. Dr. Klaus Püschel**.

Anmeldung zum 7. Wissenschaftlichen Symposium „**Alkohol, Drogen, Verkehrseignung – Schifffahrt**“: **E-Mail: zentrale@bads.de**

Telefon: ++49 (0)40 44 07 16. Die Teilnahme ist kostenlos.

Der Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr wurde 1950 gegründet.

Nach der Satzung des gemeinnützigen Vereins gehören zu seinen Aufgaben unter anderem die Aufklärung über die Gefährlichkeit von Alkohol und Drogen und die Förderung der Forschung auf diesem Gebiet. Der Schwerpunkt seiner Erziehungs- und Aufklärungsarbeit wird von 21 Landessektionen getragen. Internationale Akzeptanz findet unsere renommierte wissenschaftliche Publikation BLUTALKOHOL. Jährlich verleihen wir an Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens für ihr Engagement um mehr Sicherheit auf unseren Straßen die Senator-Lothar-Danner-Medaille in Gold. Der BADS finanziert seine Arbeit hauptsächlich aus den von Staatsanwaltschaften und Gerichten zufließenden Geldbußen, aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Gerne informieren wir Sie genauer, einen Überblick verschafft Ihnen auch unser Internetauftritt unter www.bads.de. Der Pressesprecher des BADS ist mobil erreichbar unter 0176 31 37 08 50.